

# Kurzsteckbriefe Wettbewerb der Klima-Kommunen

„So machen wir`s“

*Kategorie: Klimaschutz*

Nr.	
<b>ID</b>	85
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Kelkheim
<b>Dienststelle / Institution</b>	Amt für Planen und Bauen -Grünflächen-
<b>Kooperation</b>	Herr Frank Behle
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>Sandarium Sindlinger Wiesen</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Für die grundlegende Reinigung und Ausbesserung des Sindlinger Wiesen Parks wurden per Antrag der CDU-, SPD-und FDP-Fraktion im städtischen Haushalt Mittel in Höhe von 30.000,00 € eingestellt. Wir haben uns hierzu überlegt ein Sandarium zu errichten und in diesem Zuge 2 vorhandene Blumenwiesen von je etwa 100 m <sup>2</sup> in eine etwa 1400 m <sup>2</sup> große Blumenwiese zu erweitern. Das Konzept wurde der Fraktion vorgestellt und beschlossen.

Nr.	
<b>ID</b>	88
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Wehrheim
<b>Dienststelle / Institution</b>	Umweltamt
<b>Kooperation</b>	Herr Martin Ringwald
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Klimaerlebnispfad Wehrheim</b>
<b>Projektstand</b>	Abgeschlossen seit Sommer 2024
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Klimaerlebnispfad Wehrheim verbindet Wissensvermittlung mit interaktiven Erlebnissen und macht den Klimawandel auf einzigartige Weise erlebbar. An 16 Stationen erfahren Besucher*innen aller Altersgruppen, wie der Klimawandel entsteht, welche Auswirkungen er hat und wie wir handeln können. Der Pfad setzt auf innovative Ansätze wie ein Klimaklassenzimmer und digitale Elemente, um nachhaltiges Handeln zu fördern – ein Beispiel für effektive und kreative Klimakommunikation.

Nr.	
<b>ID</b>	92
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Oberursel
<b>Dienststelle / Institution</b>	
<b>Kooperation</b>	Frau Judith Kreutzer
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>Trinkwasser-Gewinnungsanlage (Pumpe als Turbine) im Hochtaunus</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit Juni 2024
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Stadt Oberursel engagiert sich aktiv im Klimaschutz und konnte schon 2018 ein erstes Klimaschutzkonzept vorweisen. Etwa 80% des Trinkwassers stammen aus Gewinnungsanlagen im Hochtaunus. 2022 wurde eine 800 m lange Rohwasserleitung erneuert, die einen Höhenunterschied von 77 m überwindet. Dabei wird mit einer sog. „Pumpe als Turbine (PaT)“ die potenzielle und kinetische Energie genutzt und jährlich ca. 110.000 kWh Strom erzeugt. Die Anlage ist seit Juni 2024 in Betrieb.

Nr.	
<b>ID</b>	93
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Immenhausen
<b>Dienststelle / Institution</b>	ehrenamtlicher Stadtrat
<b>Kooperation</b>	Herr André Rittner
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>900 Jahre - 900 Bäume</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit 2023
<b>Kurzbeschreibung</b>	900 Jahre – 900 Bäume. Ein Stadtjubiläum, das über die Feierlichkeiten hinaus geht und das Stadt/Landschaftsbild nachhaltig ändert. Bürger, Firmen einfach jeder kann einen Baum seiner Wahl inkl. einer Palisade und einem Jubiläumsschild erwerben. Auf dem Schild ist eine einmalige Nummer (1-900) und nach Bedarf ein Wunsch-Text aufgebracht.

Nr.	
<b>ID</b>	95
<b>Name der Kommune</b>	Kreis Bergstraße
<b>Dienststelle / Institution</b>	Klimaschutzmanagement
<b>Kooperation</b>	Frau Katrin Heuer
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Ehrenamtliche BürgerSolarBerater für den Kreis Bergstraße</b>
<b>Projektstand</b>	Abgeschlossen seit Dezember 2023
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ziel des Projekts ist es, den Ausbau privater PV-Anlagen voranzutreiben und somit auch die Energiewende. Dafür braucht es mehr niederschwellige, kostenlose und herstellerunabhängige Beratungskapazitäten. Diese hat der Kreis Bergstraße durch eine Schulung von 55 Bürgerinnen und Bürger zu ehrenamtlichen BürgerSolarBeratenden geschaffen. Die SolarBerater beraten und begleiten nun Bergsträßerinnen und Bergsträßer auf dem Weg zur eigenen PV-Anlage.

Nr.	
<b>ID</b>	96
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Ortenberg
<b>Dienststelle / Institution</b>	Klimaschutz (Bauabteilung)
<b>Kooperation</b>	Herr Julien Zahn
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>100 Wilde Bäche - Renaturierung des Bleichenbachs -</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Bleichenbach hat eine Länge von über 20 km und führt durch drei Kommunen. Die Renaturierung wird von der Quelle bis zur Mündung durchgeführt. Hierzu wird das alte Bachbett und die damals somit vorhandenen Mäander weitestgehend wieder reaktiviert. Durch diese Maßnahme entstehen Retentionsflächen, eine Verringerung der Fließgeschwindigkeit, Auwälder und ein fast durchgängiges grünes Band für alle Lebewesen. Des Weiteren leistet die Renaturierung einen Beitrag zur Grundwasserneubildung.

Nr.	
<b>ID</b>	98
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Altstadt
<b>Dienststelle / Institution</b>	FB Bauen und Umwelt
<b>Kooperation</b>	Herr Matthias Graf
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Mit dem Fahrradtaxi klimafreundlich und barrierefrei durch Altstadt</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 27. Oktober 2024
<b>Kurzbeschreibung</b>	Mit dem Ziel einer umweltfreundlichen und barrierefreien Beförderung von Senioren und Personen mit Mobilitätseinschränkung in Altstadt, wurde mithilfe von Sponsoren ein e-mobiles und wind- und wettergeschütztes Fahrradtaxi für einen Zeitraum von 3 Monaten geliehen. Ehrenamtliche Fahrer/innen sorgten für den kostenfreien Fahrservice. Auf der mobilen Fahrrad-Werbefläche konnte innovativ auf den Tag der Nachhaltigkeit und weitere Umweltaktivitäten aufmerksam gemacht werden.

Nr.	
<b>ID</b>	101
<b>Name der Kommune</b>	Landkreis Groß-Gerau
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachdienst Klimaschutz
<b>Kooperation</b>	Herr Patrick Ehmann
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>15/20 Challenge: Energiesparen an Schulen</b>
<b>Projektstand</b>	Abgeschlossen, das Folgeprojekt ist im November 2024 gestartet.
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die 45 Schulen des Kreises Groß-Gerau haben in der Heizperiode 2022 / 2023 ca. 1,7 Millionen kWh Wärmeenergie eingespart, also etwa 23 %. Erreicht wurde dies durch Maßnahmen wie eine optimierte Heizungssteuerung und die 15/20-Challenge. Die Challenge forderte die Schulen zu Wärmesparen mit Plakaten in fünf verschiedenen Sprachen und einem Handout auf. Als kleines Dankeschön erhielten die Schulen Unterrichtskoffer zum Thema Energie. Auf dem erfolgreichen Ergebnis baut der Kreis weiter auf.

Nr.	
<b>ID</b>	99
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Ortenberg
<b>Dienststelle / Institution</b>	Klimaschutz (Bauabteilung)
<b>Kooperation</b>	Herr Julien Zahn
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>Der Hardwald in Bergheim - Mehr Wasser im Wald lassen</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Stadt Ortenberg hat 823 Hektar Stadtwald, der Hardwald erstreckt sich auf gut 64 Hektar. Durch das Magdalenen-Hochwasser 1342 entstanden die teilweise noch vorhandenen tiefen Gräben. Hinzu kommt die steile Lage, wodurch bei Regen oder gar Starkregen das Wasser schnell und ungehindert abfließt. Durch das Herstellen von Mulden, Kuhlen und Tümpeln soll der Abfluss eingebremst werden und das Wasser hat Zeit zu versickern. Die Tiere haben eine Trinkmöglichkeit und es wird Wasser gespeichert.

Nr.	
<b>ID</b>	106
<b>Name der Kommune</b>	Hochtaunuskreis
<b>Dienststelle / Institution</b>	Stabsstelle Mobilität, Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung
<b>Kooperation</b>	Frau Nelly Reckhaus
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Taunus Klimatage°</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Taunus Klimatage° sind eine Kooperation zwischen dem Hochtaunuskreis (HTK) und den Städten Kronberg, Königstein, Oberursel und Usingen (Stand 2024). Ziel ist es, das Thema Klimaschutz durch Vorträge und Aktionen in der Bürgerschaft präsent zu halten und zum eigenen Handeln zu motivieren. Die Taunus Klimatage° finden jährlich statt und sind offen für weitere Akteure.

Nr.	
<b>ID</b>	112
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Calden
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachbereich 3 - Planung, Bauen und Umwelt
<b>Kooperation</b>	Frau Nathalie Wolf
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Starkstromanlage auf dem Gelände des Wasserwerks</b>
<b>Projektstand</b>	laufend, Planungsphase
<b>Kurzbeschreibung</b>	Um die gemeindlichen Stromkosten zu senken, soll auf dem Wasserwerk eine PV-Anlage mit Speicher errichtet werden, um den hohen Energiebedarf mit selbst produziertem Strom abzudecken.

Nr.	
<b>ID</b>	103
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Bad Camberg
<b>Dienststelle / Institution</b>	Umweltreferat
<b>Kooperation</b>	Frau Friederike Graf
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Zukunft Solar - Das Förderprogramm für Solaranlagen &amp; Stromspeicher</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit 2023
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Stadt Bad Camberg bietet seit 2023 das Förderprogramm für Solaranlagen und Stromspeicher „Zukunft Solar“ für ihre Bürger an. Bisher wurden in zwei Förderrunden 355 Anlagen gefördert, was einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduktion des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes, durch den Ausbau erneuerbarer Energien darstellt. Durch finanzielle Anreize soll die Anschaffung und Installation der Anlagen attraktiver gemacht werden. Das Förderprogramm soll in den nächsten Jahren fortgeführt werden.

Nr.	
<b>ID</b>	113
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Flieden
<b>Dienststelle / Institution</b>	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
<b>Kooperation</b>	Frau Christine Röhling
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>2 Oloide für den Paddelteich</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Paddelteich in Flieden hat einen sehr geringen Frischwasserzufluss. So drohte er gerade in heißen Monaten durch starke Blaualgenbildung mehrmals zu „kippen“, was für Fische und Pflanzen tödlich wäre. Deshalb wurden im Gewässer zwei durch Solar betriebene Oloide installiert, die durch Schwingungen einen konstanten Wasserstrom erzeugen, durch welchen eine natürliche Belüftung des Gewässers erwirkt wird. Blaualgen haben keine Chance mehr, sich stark zu verbreiten, die Wasserqualität steigt.

Nr.	
<b>ID</b>	114
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Felsberg
<b>Dienststelle / Institution</b>	Mag. der Stadt Felsberg
<b>Kooperation</b>	Herr Dennis Möller
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Klimakindergarten Felsberg – Nachhaltiger Neubau mit quartiersversorgender PV und innovativem Hochwasserschutz</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Stadt Felsberg errichtet eine 6-gruppige Kindertagesstätte in nachhaltiger Holzbauweise mit Fokus auf Energieeffizienz und Klimaschutz. Der Kindergarten dient als Ausgangspunkt für die Realisierung einer nachhaltigen Energie- und Hochwasserschutzstrategie, von der weitere städtische Einrichtungen profitieren. Eine 99 kWp PV-Anlage versorgt das Gebäude mit Strom, wobei Überschüsse das städtische Schwimmbad speisen. Zudem wurde ein innovatives Hochwasserschutzsystem aus Norwegen verbaut.

Nr.	
<b>ID</b>	115
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Niestetal
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachbereich 3 Bauen, Umwelt & Liegenschaften
<b>Kooperation</b>	Frau Katharina Ladleif
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Neubau der Kindertagesstätte „Am Wolfsgraben“</b>
<b>Projektstand</b>	Fertigstellung in 2023
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Kindertagesstätte „Am Wolfsgraben“ überzeugt mit ihrer L-förmigen Architektur und sechs Gruppenräumen, die jeweils einen eigenen Gartenzugang haben. Das Gebäude ist klar in drei Bereiche unterteilt und ermöglicht eine multifunktionale Nutzung. Es erfüllt den KfW-55-Standard und ist mit Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen ausgestattet. In Kombination mit Stromspeicher und Wärmepumpe kann der Energiebedarf des Gebäudes so effizient gedeckt werden.*** ** Bitte Mailkontakt ändern in: Katharina.ladleif@niestetal.de (MF, 30.01.2025). ***** **

Nr.	
<b>ID</b>	116
<b>Name der Kommune</b>	Universitätsstadt Marburg
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel
<b>Kooperation</b>	Frau Wiebke Smeulders
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Städtische Energieberatung der Universitätsstadt Marburg</b>
<b>Projektstand</b>	Laufend seit 01. Februar 2024 und wird fortlaufend weiterentwickelt
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Projekt richtet sich an alle Mieter*innen und Hausbesitzer*innen in Marburg, damit diese eine kostenlose Energie-Erstberatung zu den Themen energetische Sanierung, Energieeinsparung und Fördermöglichkeiten erhalten. Ein zentrales Ziel ist die Erhöhung der Sanierungsquote und Sanierungstiefe bei privaten Hausbesitzer*innen im Stadtgebiet. Hierfür wurden im Februar 2024 zwei städtische Energieberaterinnen eingestellt, welche bisher insgesamt mehr als 350 Beratungen durchgeführt haben.

Nr.	
<b>ID</b>	117
<b>Name der Kommune</b>	Hofheim am Taunus
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachbereich Klimaschutz und Umwelt
<b>Kooperation</b>	Frau Monique Delbos
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Klimabauhof Hofheim: Auf dem Weg zum klimaneutralsten Bauhof Deutschlands</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit April 2024
<b>Kurzbeschreibung</b>	Hofheims Bauhof verfolgt ein ehrgeiziges Ziel: sich als Deutschlands klimaneutralster Bauhof zu etablieren. Dazu hat das Bauhofteam 22 kurz- und langfristig umsetzbare Maßnahmen entwickelt, die auf dem spezifischen Praxiswissen der Mitarbeitenden sowie der technologischen Expertise und strategischen Perspektiven weiterer Akteur:innen basieren. Die Maßnahmen bringen die Transformation des Bauhofs realistisch ins Rollen und positionieren ihn als Vorbild für nachhaltige kommunale Arbeitsweisen.

Nr.	
<b>ID</b>	118
<b>Name der Kommune</b>	Odenwaldkreis
<b>Dienststelle / Institution</b>	
<b>Kooperation</b>	Herr Frank Slawik
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Anschluss an Biomasse-Nahwärme der Schule am Hollerbusch</b>
<b>Projektstand</b>	Abgeschlossen seit Spätherbst 2024
<b>Kurzbeschreibung</b>	Anschluss an Biomasse-Nahwärme der Schule am Hollerbusch anstatt der alten Gasheizung. Parallel wurden auf dem Pausenhof auch weitere Verschattungen zum sommerlichen Hitzeschutz errichtet sowie Bäume gepflanzt.

Nr.	
<b>ID</b>	121
<b>Name der Kommune</b>	Münster (Hessen)
<b>Dienststelle / Institution</b>	Klimaschutz
<b>Kooperation</b>	Frau Thekla Hecker
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>Kulturhalle: Heizung, RLT- und PV-Anlage</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 10/2021
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ertüchtigung der Lüftungsanlage zu Kühlzwecken in Verbindung mit der Sanierung der Heizungsanlage der Kulturhalle Münster/Hessen durch energieeffiziente Technologien. Neben der Sanierung und modernisierung der alten Kesselanlage sollte die Lüftungsanlage ertüchtigt werden, sodass eine Erwärmung des Gebäudes -mit Unterstützung einer Kälteanlage- besonders im Sommer weitestgehend verhindert wird. Energieeinsparung und der Verwendung alternativer Energiequellen galt hierbei die oberste Priorität.

Nr.	
<b>ID</b>	122
<b>Name der Kommune</b>	Bad Nauheim
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachdienst Innovation, Nachhaltigkeit und Klima
<b>Kooperation</b>	Frau Laura Kieweg
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>EcoQuartier Rödgen: Smarte Energie aus der Erde</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Neubaugebiet Rödgen in Bad Nauheim revolutioniert die Energieversorgung von Quartieren mit einem innovativen Energiekonzept und der Kalten Nahwärme. 38 Häuser werden durch Erdwärmekollektoren, Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen versorgt. Dies ermöglicht eine klimafreundliche, effiziente Energieversorgung mit Heizung im Winter und natürlicher Kühlung im Sommer. Das Projekt macht die Bewohner unabhängig von steigenden CO2-Abgaben und fast energieautark.

Nr.	
<b>ID</b>	123
<b>Name der Kommune</b>	Bad Nauheim
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachdienst Innovation, Nachhaltigkeit und Klima
<b>Kooperation</b>	Frau Laura Kieweg
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Nachhaltige Energiegewinnung und Bürgerbeteiligung mit PV in Bad Nauheim</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die SW Bad Nauheim realisieren eine PV-Anlage durch innovative Bürgerbeteiligung. 500T€ wurden eingesammelt, wodurch Bürger direkt am lokalen Klimaschutz mitwirken. Die 399-kWp-Anlage auf gepachteter Dachfläche soll jährlich 400.000 kWh klimafreundlichen Strom erzeugen. Das Projekt vereint Bürgerengagement und erneuerbare Energien, reduziert den CO2-Ausstoß und fördert die regionale Energiewende. Es zeigt beispielhaft, wie Kommunen und Bürger gemeinsam nachhaltigen Klimaschutz gestalten können.

Nr.	
<b>ID</b>	124
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Gemünden (Wohra)
<b>Dienststelle / Institution</b>	Bauamt der Stadt Gemünden (Wohra)
<b>Kooperation</b>	Herr Paul Mertke
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>Klimaneutralere Warmwasser- und Stromerzeugung für das Freizeitbad in Gemünden (Wohra)</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 2024
<b>Kurzbeschreibung</b>	Effektive Ausnutzung von Nahwärme in Verbindung mit Booster-Wärmepumpen und der Stromerzeugung durch Photovoltaik für das Freizeitbad Gemünden (Wohra) zur Eigenversorgung

Nr.	
<b>ID</b>	125
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Heusenstamm
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachdienst Umwelt
<b>Kooperation</b>	Herr Lukas Welge
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Erstellung der internen Leitlinie: Faire umweltfreundliche Beschaffung</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Projekt liegt bereits etwas zurück, ich hoffe das ist kein Ausschlusskriterium für die Bewerbung. Um die Beschaffung der Stadt Heusenstamm fairer und umweltfreundlicher zu gestalten wurde eine Leitlinie ausgearbeitet und vom Magistrat beschlossen.

Nr.	
<b>ID</b>	126
<b>Name der Kommune</b>	Wissenschaftsstadt Darmstadt
<b>Dienststelle / Institution</b>	Amt für Klimaschutz und Klimaanpassung
<b>Kooperation</b>	Herr Patrick Voos
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>heiner*heizungsoptimierung – Darmstadt bekommt die (Heiz-)kurve</b>
<b>Projektstand</b>	Initiierungsphase der Bürgerinitiative heiner*heizungsoptimierung ist abgeschlossen. Die Arbeit der Bürgerinitiative als dauerhaftes Angebot wurde aufgenommen, Beratungen werden durchgeführt.
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die nachbarschaftliche Beratungsinitiative „heiner*heizungsoptimierung“ hilft Haushalten, Heizkosten zu senken, macht sie fit für die Wärmewende und unterstützt den Klimaschutz. Initiiert von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und lokalen Akteuren, werden fossile Heizungen optimiert und bis zu 10 % des Energieverbrauchs eingespart. Nebenbei wird die Wärmepumpentauglichkeit geprüft. Das niederschwellige Angebot wurde bisher in 30 Beratungsfällen angenommen, die Öffentlichkeitsarbeit wird ausgebaut.

Nr.	
<b>ID</b>	128
<b>Name der Kommune</b>	Universitätsstadt Marburg
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel
<b>Kooperation</b>	Frau Wiebke Smeulders
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Nachbarschaftsprojekte im Klimaschutz</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit 2020
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Universitätsstadt Marburg will bis 2030 klimaneutral werden. Hierfür ist entscheidend, dass die Stadtgesellschaft mitwirkt. Das Förderprogramm „Nachbarschaftsprojekte im Klimaschutz“ bietet Beteiligung auf zwei Ebenen: 1) Marburger*innen können eine Förderung für ihre Klimaschutzprojekte beantragen. 2) Die Entscheidung, wer einen Zuschuss bekommt, treffen ebenfalls die Bürger*innen. Seit 2020 fanden neun Antragsrunden statt. Es wurden seitdem über 90 Projekte mit über 200.000 Euro.

Nr.	
<b>ID</b>	129
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Bensheim
<b>Dienststelle / Institution</b>	Magistrat der Stadt Bensheim
<b>Kooperation</b>	Herr Frank Wienecke
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>Implementierung einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit im Klima- und Umweltschutz</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Etablierung einer innovativen und wirkungsvollen Öffentlichkeitsarbeit, um das Bewusstsein für die Herausforderungen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung und der Energiewende zu wecken. Die begleitende effektive Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet folgende Aspekte:- Zielgruppenspezifische Ansprache- Emotionale Ansprache- Vermittlung von positiven Botschaften

Nr.	
<b>ID</b>	132
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Seeheim-Jugenheim
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachbereich Bauen und Umwelt, Fachdienst 3.1 Hochbau und Projektmanagement
<b>Kooperation</b>	Frau Julia Weinert
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>Forum am Rathaus in Seeheim-Jugenheim - Ersatzneubau einer Sport- und Kulturhalle mit Elementen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Gemeinde Seeheim-Jugenheim ersetzt die alte Sport- und Kulturhalle in Seeheim, die 2016 wegen Einsturzgefahr geschlossen wurde. Auf 4.450 m <sup>2</sup> entsteht ein vielseitiger Neubau mit Sport- und Kulturhalle, Gemeindeverwaltung, Mediathek, Sitzungsräumen, Archiven, Schießstand und Vereinsräumen. Drei Gebäudeteile sind über ein Foyer verbunden und bilden ein „Dorf“ als lebendigen Mittelpunkt. Eine großzügige Außenanlage ergänzt das Projekt. Der Gebäudekomplex trägt den Namen Forum am Rathaus (FaR).

Nr.	
<b>ID</b>	133
<b>Name der Kommune</b>	Nauhei, Trebur, Büttelborn
<b>Dienststelle / Institution</b>	Fachdienst Allgemeine Verwaltung - Digitalisierung
<b>Kooperation</b>	Frau Melanie Bauer
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>BeWi -Digitale Betriebssteuerung Bauhof</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 12/24
<b>Kurzbeschreibung</b>	Nauheim, Büttelborn und Trebur setzen drei Smart-City-Projekte im Rahmen einer IKZ um: 1. LED-Straßenbeleuchtung – 80 % weniger Energiekosten, Umweltschutz 2. Bedarfsorientierte Bewässerung – Stadtgrün erhalten, Hitze reduzieren, Ressourcen sparen, Stadtklima schützen 3. Winterdienst – weniger Streumittel, mehr Umweltschutz & Sicherheit Wettbewerbsthema: Bewässerung & Winterdienst (BeWi). Nach 18 Monaten wurde BeWi 12/24 abgeschlossen. Es ist technologieoffen, skalierbar & übertragbar.

Nr.	
<b>ID</b>	134
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Pohlheim
<b>Dienststelle / Institution</b>	Magistrat der Stadt Pohlheim
<b>Kooperation</b>	Herr Jannik Kirch
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>PV-Strategie der Stadt Pohlheim</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Stadtverwaltung der Stadt Pohlheim hat ein Strategiepapier erarbeitet um die städtische Energiepolitik im Bereich der Nutzung der Sonnenenergie zur Stromproduktion zu präzisieren. Die Strategie beschreibt die Ausgangslage der Stadt und zeigt quantitative Zubauziele der Stadt auf. Dabei werden sowohl die Steuerungsmöglichkeiten bei privaten Dächern als auch die Vorgehensweise bei PV-Zubau auf städtischen Gebäuden in den Blick genommen. Die Berechnungen wurden mit PV-Sol vorgenommen.

Nr.	
<b>ID</b>	135
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Kaufungen
<b>Dienststelle / Institution</b>	Klimaschutzmanagement
<b>Kooperation</b>	Frau Lisa Haubner
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Sonnenstrom für das „Wasserwerk Höhberg Neu“ – Bau einer PV-Anlage zur Eigenversorgung – oder: wie andere Gemeinden schneller zum Ziel kommen können</b>
<b>Projektstand</b>	Fertigstellung im Frühjahr 2025
<b>Kurzbeschreibung</b>	Auf der Suche nach den größten Stromverbrauchern der Gemeinde Kaufungen stieß das Klimaschutzmanagement auf die lokale Wasserversorgung mit ihrer Vielzahl an Pumpen und initiierte den Bau einer Photovoltaikanlage (87 kWp). Die Anlage hat einen großen Mehrwert für Umwelt, Energiewende und Gemeindekasse. Der Kaufunger Weg zur PV-Anlage war lang und mit Hindernissen verbunden. Wir möchten unsere Erfahrungen mit anderen Kommunen teilen und sie ermutigen auch in ähnliche Vorhaben zu investieren.

Nr.	
<b>ID</b>	136
<b>Name der Kommune</b>	Werra-Meißner-Kreis
<b>Dienststelle / Institution</b>	FD 7.5 Abfallwirtschaft und Klimaschutz
<b>Kooperation</b>	Herr Holger Schülbe
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Wärmepumpen-Kompetenz-Zentrum Werra-Meißner-Kreis (WKZ WMK)</b>
<b>Projektstand</b>	Eröffnung am 04.11.2024, befindet sich mit ersten Veranstaltungen in der Umsetzung
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Wärmepumpen-Kompetenz-Zentrum Werra-Meißner-Kreis verfolgt einen ganzheitlichen und neutralen Ansatz der Wissensvermittlung zum Thema Wärmepumpe. Die Grundidee basiert darauf, das Handwerk zu stärken und die Verbraucher an die Technik heranzuführen. Das bundesweit einzigartige Zentrum wurde mit großer Unterstützung von Herstellern und Zulieferern aufgebaut und hat vier Zielgruppen: 1. Auszubildende, 2. Gesellen und Meister, 3. Planer, Architekten und Energieberater sowie 4. Endverbraucher.

Nr.	
<b>ID</b>	137
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Elz
<b>Dienststelle / Institution</b>	Bauverwaltung
<b>Kooperation</b>	Herr Joachim Blaes
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>Die Umwelt- und Bildungsstädte</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 17.01.2025
<b>Kurzbeschreibung</b>	Baubeginn der Baumaßnahme 2023, Ende der Baumaßnahme 2024, Kosten der Baumaßnahme ca. 500.259,98€, der Bauantrag wurde bereits eingereicht und genehmigt.

Nr.	
<b>ID</b>	138
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Fischbachtal
<b>Dienststelle / Institution</b>	Gemeindeverwaltung, Umwelt- und Ordnungsamt
<b>Kooperation</b>	Herr Stephan Kühn
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung
<b>Projektname</b>	<b>Klimafreundliche Bauleitplanung in Fischbachtal</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 2024
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ein Arbeitskreis der Gemeindevertretung hat zusammen mit der Hochschule Darmstadt und der Gemeindeverwaltung eine Toolbox inklusive Leitfaden mit Checkliste erstellt, in der Ziele, Maßnahmen und deren Rechtsgrundlagen genannt werden, um Neubaugebiete klimafreundlicher zu planen und zu gestalten. Durch die parteiübergreifende Zusammenarbeit konnte eine hohe Akzeptanz geschaffen werden, die zu einer einstimmig beschlossenen Selbstverpflichtung zur Einhaltung und Nutzung dieser Kriterien führte.

Nr.	
<b>ID</b>	139
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Kassel
<b>Dienststelle / Institution</b>	Umwelt- und Gartenamt
<b>Kooperation</b>	Herr Silvio Nießner
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Mitmach-Baustellen zur energetischen Sanierung</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Mitmach-Baustellen sind ein Format, bei dem 6-8 Bürger*innen an einem Tag in einem Haus einer Privatperson zusammenkommen, um gemeinschaftlich ein Sanierungsprojekt umzusetzen. Eine Fachperson zeigt dann in Theorie und Praxis, wie z.B. die Dämmung einer obersten Geschossdecke o.ä. in Eigenleistung umgesetzt werden kann. Die Teilnehmer*innen sind dann in der Lage, ein eigenes Projekt anzugehen. Die Teilnahme ist für die Menschen kostenlos und sie brauchen keine handwerkliche Vorerfahrung.

Nr.	
<b>ID</b>	143
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Langgöns
<b>Dienststelle / Institution</b>	Klimaschutzmanagement
<b>Kooperation</b>	Frau Susanne Schäffer
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Klimaanpassung Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>Gemeinsam für den Klimaschutz: Jeder Beitrag zählt!</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Von der Klimakrise zur Klimachance - Bewusstsein für den Klimawandel stärken Bäume für den Klimaschutz, so lautete der Projektstart. Aufforstung? Ist ja eigentlich nichts Besonderes? Macht doch jede Kommune irgendwie, oder? Genau hier hat die Gemeinde Langgöns angesetzt. Nichts Großes, nichts Personalintensives, kostengünstig, langfristig und nachhaltig sollte es sein und möglichst viele Bevölkerungsgruppen ansprechen. Es sollte etwas zum Anfassen sein, zum Verstehen, etwas, was jeden berührt.

Nr.	
<b>ID</b>	144
<b>Name der Kommune</b>	Kreis Offenbach
<b>Dienststelle / Institution</b>	
<b>Kooperation</b>	Herr Simon Lindörfer
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Holzmodulbauten als Ersatz für herkömmliche Stahl-Container</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	In der Vergangenheit wurde akuter Klassenraumbedarf durch das Aufstellen von klassischen Stahl-Containern aufgefangen. An den 5 Schulstandorten Matthias-Claudius-Schule Heusenstamm, Goetheschule Mühlheim, Hermann-Hesse-Schule Obertshausen, Wilhelm-Busch-Schule Rodgau und Ludwig-Uhland-Schule Neu-Isenburg sollen stattdessen Holzmodulbauten zum Einsatz kommen.

Nr.	
<b>ID</b>	149
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Freigericht
<b>Dienststelle / Institution</b>	Bauamt
<b>Kooperation</b>	Herr Jürgen Benzing
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Freigericht fördert den Photovoltaikausbau</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 31.12.2024
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Gemeinde Freigericht fördert die Installation von Photovoltaikanlagen für Bestands- und Neubauten innerhalb des Gemeindegebietes für private Haushalte. Die Fördersumme in Höhe von 50.000€ im Jahr 2022 wurde in wenigen Tagen ausgeschöpft, sodass die Summe in den Jahren 2023 und 2024 auf 100.000€ erhöht wurde. Darüber hinaus beheimatet der Ortsteil Somborn seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 2024 mit einer Leistung von 20 Megawatt den größten und leistungsstärksten Freiflächen-Solarpark im MKK.

Nr.	
<b>ID</b>	151
<b>Name der Kommune</b>	Kreisausschuss des Landkreises Fulda
<b>Dienststelle / Institution</b>	FD 7400 Wasser und Bodenschutz
<b>Kooperation</b>	Frau Ramona-Margarita Ruppert
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>eRisikomanagement - Starkregenfrühalarmsystem</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit April 2024
<b>Kurzbeschreibung</b>	Infolge der vermehrten Starkregenereignisse im Landkreis Fulda, hat die Kreisverwaltung im Jahr 2022 das Projekt „eRisikomanagement – Starkregenfrühalarmsystem“ für alle 23 Städte und Gemeinden initiiert. Um eine Vorwarnung bei Sturzfluten zu gewährleisten, wurden rund 200 hydraulische Sensoren im Kreisgebiet installiert, die in Echtzeit Messungen durchführen. Die Daten werden über KI ausgewertet und führen im Notfall zu einer Alarmierung der Rettungskräfte, Verwaltungen und der Bürgerschaft.

Nr.	
<b>ID</b>	154
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Melsungen
<b>Dienststelle / Institution</b>	Bauamt Stadtverwaltung Klimaschutz
<b>Kooperation</b>	Herr Frank Jungheim
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz Sonderpreis
<b>Projektname</b>	<b>Multimodale CO2 freie Nahmobilität mit Berufsausbildung und Schulung Elektroantriebstechnik</b>
<b>Projektstand</b>	Laufend seit 1.8.2024 mit Pilot und Evaluierung bis 1.8 2025, dann Folge-Projekt mit Ausbildung und Schulung
<b>Kurzbeschreibung</b>	Melsungen startete in 24 ein Pilotprojekt mit insgesamt 30 eBikes&Scootern.Finanzmittel des Melsunger Haushalts und LEADER-Fördermittel werden eine bessere und klimafreundliche Mobilität für die BürgerInnen und BesucherInnen der Stadt Melsungen abseits des Autos bereitstellen.Eingebunden in das Klimaschutzkonzept der Stadt kann damit der CO2 Ausstoß im Verkehr verringert werden und einen Benefit für die Stadt und das Klima sein.Nächster Schritt ist die Kopplung an ÖPNV und Berufs-Ausbildung.